

Genussmomente im Eisacktal

In ihrem Reisemagazin charmingplaces.de nimmt Anja Fischer die Leser mit an besondere Orte und lädt dazu ein, sich in die Ferne zu träumen oder tatsächlich zu verreisen. Heute etwa nach Südtirol ins Eisacktal

VON VON ANJA FISCHER



Bevor es auf den Berg geht, kann man selten widerstehen, einen Abstecher nach Brixen zu machen. Die Bischofsstadt im Eisacktal hat einen ganz besonderen Reiz. Sie ist klein genug, um überschaubar und intim zu bleiben, gleichzeitig brodelte es an jeder Ecke vor Kreativität. Man schlendert durch die kleinen Gassen, stößt in familiengeführten Läden der großen und kleinen Lauben und man probiert sich durch die schicken Szenelokale. Das ist der hohe Norden des Südens. Ein Mischmasch aus mediterran und alpin ist in Brixen zu spüren und lässt kaum ein Herz kalt.

Eine kleine Wanderung außerhalb der Stadt bringt einen zum Kloster Neustift. Die Augustiner Chorherren führen hier eine der ältesten Weinkellereien der Welt, der Messwein wird bereits seit 1142 produziert. Das Eisacktal ist schon seit jeher bekannt für seine feinen Weine. Der Pfannenstielhof der Winzerfamilie Pfeifer ist ein Paradebeispiel für Topweine aus Pergel-Anbau. Nach der Kellereiführung und der Verkostung kommt man da am Weinshop nicht vorbei. Weitere erstklassige Weinbauern in der Gegend sind der Gump Hof in Völs am Schlern und das Weingut von Thoma

Entspannte Momente für Anja Fischer im Herzen von Villanders – Südtiroler Gemütlichkeit auf einer traditionellen Bank im historischen Dorfbambiente.

FOTOS: CHARMINGPLACES



Dorfmann in Feldthurns.

Das charmante Künstlerstädtchen Klausen ist noch eine Spur intimer als Brixen. Durch die von Erkerfassaden gekennzeichnete Altstadt zu flanieren, bietet Gelegenheit für zahlreiche Fotomomente. Erhaben thront das Kloster Säben über der Stadt, Museen, Kirchen und Schlösser locken ebenso wie die umliegende Berglandschaft.

Durch die Weinberge führt der Weg hinauf nach Villanders. Das 2000-Seelen-Dorf ist absolut bezaubernd und in seiner Idylle und Abgeschiedenheit doch reich an Erlebnissen und Sehenswürdigkeiten. Besonders ist das ehemalige Silberbergwerk Villanders, das Anfang des 20. Jahrhunderts in Vergessenheit geriet und heute nach einer Renovierung als eines der wenigen Bergwerke in Südtirol besichtigt werden kann. Dienstags, donnerstags und sonntags kann man dort die Stollen entdecken. Nach Voranmeldungen sind aber auch Sonderführungen an anderen Tagen, im Winter und sogar nachts möglich. Vor oder nach der Besichtigung bieten sich auch verschiedene Wanderungen in der Gegend an, beispielsweise der Erzweg, der Rotlahnweg oder der Fuchslöcherweg.

Oberhalb des Bergwerks liegt die Villanderer Alm. Sie ist die zweitgrößte Hochalm Europas und ein Wanderparadies. Hochmoore, saftige Wiesen und duftende Latschen warten da auf 1700 Metern Meereshöhe. Darüber schaut der nochmals 800 Meter höhere Gipfel des Villanderer Bergs durch die Wolken ins Tal. Über 100 Berghütten im Gebiet locken als Ausflugsziele. Der Ansitz Steinbock bietet sogar einen Shuttle-Service und Catering für die hauseigene Almhütte an.

Eine ungewöhnliche Mischung aus Natur und urbanem Feeling garantiert der Gasthof Briol in Barbian. Auf gut 1300 Metern Höhe liegt der Gasthof, der 1928 im Bauhaus-Stil errichtet und mit den Jahren immer wieder renoviert wurde, ohne

sein Design zu verschandeln. Eine Wanderung dorthin ist ein Highlight sowohl für Naturfreunde als auch für Architektur-Fans. Das Gebäude ist mit seinem Stil in dieser Umgebung unerwartet bezaubernd und die umliegenden Wiesen und Berge sind es ebenso.

Architektur-Begeisterte kommen auch im Schloss Velthurns auf ihre Kosten. Die ehemalige bischöfliche Sommerresidenz in Feldthurns aus dem späten 16. Jahrhundert ist wunderbar erhalten. Höhepunkt der Besichtigung ist das Fürstenzimmer – der Prunkraum bringt auch Vielgereiste zum Staunen. Ein Renaissanceschloss, wie aus dem Märchen!

Blick auf das malerisch gelegene Kloster Säben über der Stadt Klausen – ein kulturelles Juwel inmitten der Südtiroler Weinlandschaft.

Reiserätsel

In welchem Dorf liegt das ehemalige Silberbergwerk im Eisacktal?

► **Wir verlosen** einen Gutschein von Glücksmomente Charmingplaces für drei Übernachtungen mit Halbpension in einer der Suiten des Ansitz Steinbock. Der Gutschein ist bis 7. August 2028 gültig.
► **Weitere Informationen:** Ansitz Steinbock, Elisabeth Rabensteiner, F.v.-Defreggergasse 14, 39040 Villanders – Italien, info@ansitzsteinbock.com, www.ansitzsteinbock.com, Inspirationen rund ums Reisen bei Glücksmomente-Charmingplaces:

Website: **www.charmingplaces.de**
► **Rätsel-Telefon:** Wenn Sie die Lösung wissen, rufen Sie bitte an unter 0137/837 34 54. Ein Anruf kostet 50 Cent (Festnetz der Dt. Telekom und Mobilfunk). Teilnahmeschluss ist am Dienstag, 24 Uhr.
► **Lösung vom 31. Mai:** Quadratestadt. Der Gewinner kommt aus **Konstanz**.
► **Rechtshinweis:** Das Rätsel entsteht in Zusammenarbeit mit der Saarbrücker Zeitungsgruppe. Die Übernachtungen

Glücks
MOMENTE
Charmingplaces

werden vom jeweiligen Hotel gesponsert. Es gibt keine weiteren Kostenübernahmen. Verantwortliche Stelle ist die SÜDKURIER GmbH, Max-Stromeyer-Str. 178, 78467 Konstanz. Wir verarbeiten Ihre angegebenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zum Zweck der Durchführung des Gewinnspiels. Anfragen aller Art bitte per E-Mail an: **datenschutz@suedkurier.de** Weitere Infos im Internet auf: **www.suedkurier.de/datenschutz**

Ein Mega-Aquarium in der Glitzermetropole

Schon das SEA Aquarium in Singapur war eine Attraktion – jetzt setzt der Stadtstaat noch einen drauf: Nach einem Umbau öffnet bald das Singapore Oceanarium

Neue Attraktion in der Glitzermetropole Singapur: Im Sommer öffnet das Singapore Oceanarium auf der vorgelagerten Insel Sentosa. In den vergangenen drei Monaten wurde das bisherige SEA Aquarium – das mit mehr als 100.000 Meeresbewohnern bereits eines der größten der Welt war – komplett umgestaltet. Es ist jetzt dreimal so groß und bietet multimediale Erlebnisse in 22 verschiedenen Bereichen, wie der Betreiber Resorts World Sentosa (RWS) mitteilte. Der Eröffnungstermin für das neue Oceanarium ist der 23. Juli.

Zu den Themenbereichen gehören die „Ocean Wonders“, die Wunder des Ozeans, mit Tausenden blau leuchtenden Ohrenquallen sowie „Singapore's Coast“, die Küste Singapurs, mit Mangrovenlandschaften und interaktiven Lebensräumen, die die einheimische Artenvielfalt feiern.

In „Ancient Waters“, uralte Gewässer, können Besucher lebensgroße prähistorische Tiere und lebende Fossilien bewundern, die die Geschichte der Evolution nachzeichnen. Im Bereich „Open Ocean“, der offene Ozean, gleiten Riffmantis und Zebrahaie zwischen Tausenden anderer Meerestiere hinter einem imposanten 36 Meter langen Sichtfenster dahin.

„Besucher sollen eine starke emotionale Verbindung zu unserer Meereswelt aufbauen.“

Aus einer Mitteilung



Riesig, modern, lehrreich: Das neue Singapore Oceanarium öffnet am 23. Juli und ist dreimal so groß wie sein Vorgänger. FOTOS: RESORTS WORLD SENTOSA/DPA

Einzelheiten zu den Öffnungszeiten und Ticketpreisen sollen zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben werden.

Das Ziel des Aquariums sei es, dass Besucher „eine starke emotionale Verbindung zu unserer Meereswelt aufbauen“ und so zum Katalysator für Veränderung würden, hieß es in der Mitteilung. Singapore Oceanarium sei mehr als nur ein neuer Name. „Es steht für eine mutige Transformation zu einem Weltklasse-Ozeaninstitut, das zu tieferem Wissen, zur Liebe und zum Engagement für unsere Weltmeere inspirieren soll.“



Eintauchen in eine andere Welt: leuchtende Quallen, lebende Fossilien und Riffmantis im neuen Mega-Aquarium von Singapur.

Angegliedert ist ein Forschungs- und Lernzentrum, das in Zusammenarbeit mit akademischen Einrichtungen wie der National University of Singapore entstanden ist.

Sentosa Island, wo das Oceanarium steht, gilt als die Vergnügunginsel schlechthin und liegt direkt vor der Küste des südostasiatischen Stadtstaates. Sie bietet zahlreiche Attraktionen von Freizeitparks wie den Universal Studios Singapur über Museen bis hin zu schönen Stränden. Von Singapur aus ist die Insel in kurzer Zeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.